

# Geocaching

**Beitrag von „SteffdA“ vom 8. April 2013 20:06**

Ich beziehe mich mal auf dieses Schriftstück: [http://www.geographie.uni-jena.de/geogrmedia/Leh...epte\\_15\\_08\\_.pdf](http://www.geographie.uni-jena.de/geogrmedia/Leh...epte_15_08_.pdf)

1. als Container

- das m.E. eine Variante der Lagebeziehung --> der Container ist ein Bereich in dem bestimmte Sachverhalte vorliegen, dieser Bereich existiert in Raum und Zeit --> Lage, Betrachtung anderer Container --> Lagebeziehung

2. als Systeme von Lagebeziehungen

- Umgang mit Karte und Kompass/GPS
- Orientierungspunkte auf Karte und in Landschaft, wie finde ich diese und wie liegen die zueinander etc.
- eigenen Standpunkt finden und in Relation zu Orientierungspunkten setzen

3. als Kategorie der Sinneswahrnehmung

- analog zu 4., Beobachtungsaufträge hier bezogen auf die Sinneswahrnehmung
- dass eine Institution eine Sinneswahrnehmung hat halte ich für ziemlich Blödsinn...

4. in ihrer Konstruiertheit aufgefasst werden

- dazu müsste die Route durch entsprechendes Gebiet gehen (Wohngebiete, Felder, Industriegebiete, Straßen etc.) und mit entsprechenden Beobachtungsaufträgen ergänzt werden

Letztlich kannst du aus meiner Sicht nur die Route so legen und mit Beobachtungsaufträgen versehen, dass diese Raumkonzepte abgedeckt werden. Evtl. können die Beobachtungsaufträge die "Belohnungen" sein, die die Kinder finden und auf dem Weg zur nächsten Belohnung lösen/bearbeiten sollen.

Grüße  
Steffen